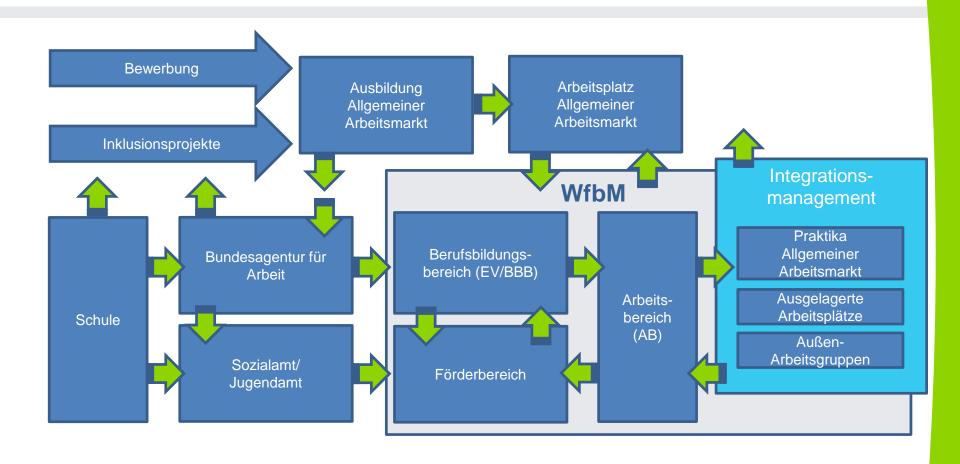


Mit der WfbM von der Schule ins Arbeitsleben

Berlin, November 2016

Der Weg von der Schule ins Arbeitsleben

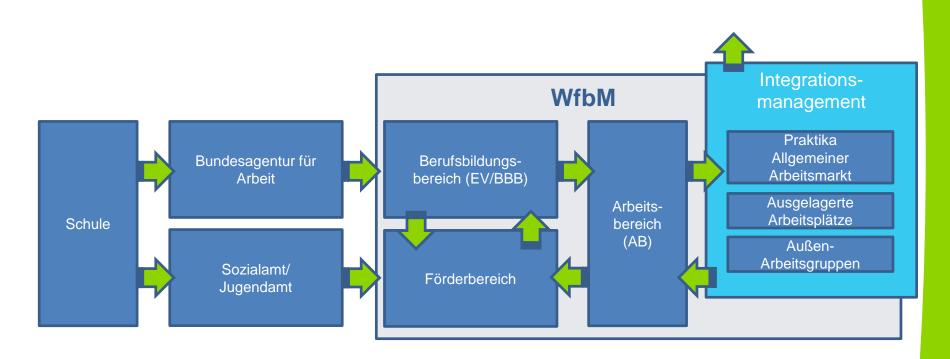


Artikel 7 der UN-Behindertenrechtskonvention beschreibt das Recht auf Arbeit für **alle** Menschen mit Behinderungen, der Artikel 24 beinhaltet das Recht auf Arbeit.



Der Weg von der Schule in die Werkstatt (WfbM)

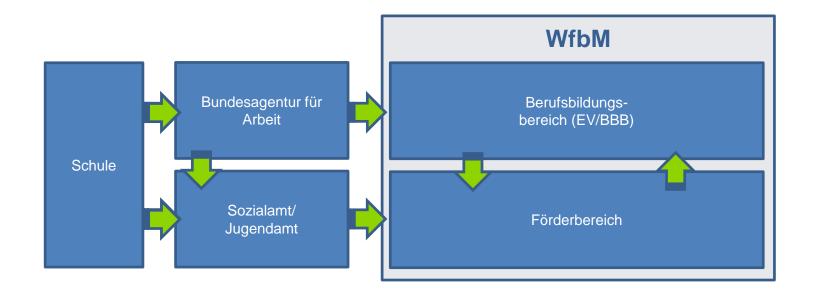
Kontaktaufnahme zu einer WfbM



Der Weg über eine WfbM ist eine Möglichkeit diese Rechte wahr zu nehmen. In einer WfbM können Sie Ihr Arbeitsleben beginnen und - je nach individueller Möglichkeit und gewünschter Perspektive - auf den Allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereitet und begleitet werden.



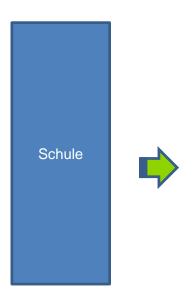
Wo steigen Sie in der WfbM ein?



In einer WfbM steigen Sie nach der Schule in den Förderbereich oder in das Eingangsverfahren des Berufsbildungsbereichs ein. Alle Bereiche sind durchlässig und Ihr Weg durch die WfbM wird individuell auf Ihre Bedürfnisse und gewünschten Perspektiven zugeschnitten.



Wie bereiten Sie den Einstieg in die WfbM vor?



WfbM

- Besichtigung einer Werkstatt/ eines F\u00f6rderbereiches
- Praktikum während der Schulzeit in einer Werkstatt/ einem Förderbereich
- Austausch mit dem(r) Klassenlehrer(in) über eine geeignete Anschlussmaßnahme

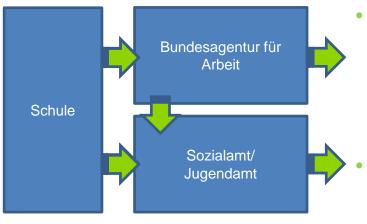
Sie erhalten einen Praktikumsbericht mit einer Einschätzung der möglichen Perspektiven in einer WfbM oder dem Förderbereich (bitte aufbewahren und zum Gespräch beim Berufsberater mitbringen).

Empfehlung:

Sehen Sie sich möglichst verschiedene Werkstätten zum Vergleich an.



Wo werden Sie beraten und stellen den Antrag für die Aufnahme in die WfbM?



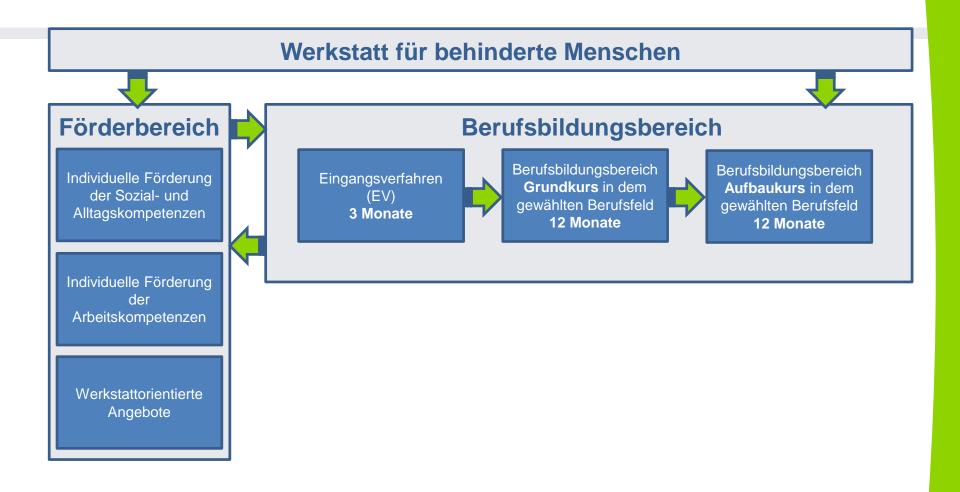
- Kontaktaufnahme zum
 Berufsberater der Regionalen
 Agentur für Arbeit zur
 Begutachtung und Klärung der geeigneten Maßnahme im Anschluss
- Ergibt sich bei der Begutachtung eine Empfehlung für den Förderbereich, Kontaktaufnahme mit dem

Fallmanager des Sozialamtes/Jugendamtes

- Praktikumsbericht bitte zum Beratungsgespräch mitbringen.
- Tätigkeitswünsche äußern, Berufsperspektiven klären.
- Unbedingt einen Antrag auf Teilhabe am Arbeitsleben/berufliche Eingliederung stellen.



Was erwartet Sie in der WfbM?



Der Begleitende Dienst der WfbM unterstützt Sie bei allen weiteren Entscheidungen, z.B. welches Berufsfeld Sie wählen und welchen Weg Sie innerhalb oder aus der Werkstatt heraus einschlagen wollen.



Wie finden Sie die passende WfbM?



Mehr zu den verschiedenen Standorten und Arbeitsangeboten der Werkstätten finden Sie unter www.wfbm-berlin.de . Hier finden Sie eine interaktive Suchmöglichkeit nach Regionen.



Regionale Ansprechpartnerinnen für die Förderbereiche



LWB – Lichtenberger Werkstätten gGmbH

Frau Hannemann Telefon (030) 55 88 06 19 hannemann@lwb.berlin

Mosaik-Werkstätten für Behinderte gGmbH

Frau Peters Telefon (030) 36 20 92 0 s.peters@mosaik-berlin.de

VfJ Werkstätten GmbH

Frau Mai Telefon (030) 68 28 14 42 mai@vfj-wfb.de

Nordberliner Werkgemeinschaft gGmbH

Frau Beerman Telefon (030) 47 47 94 21 wl-nord@nbw.de

Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung GmbH

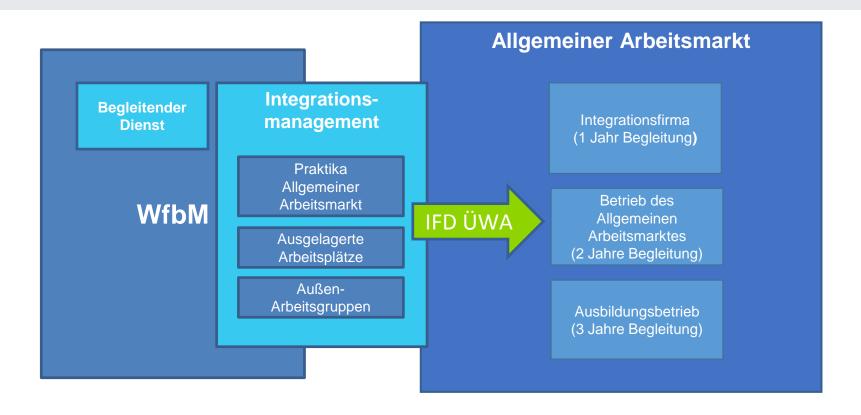
Frau Koher Telefon 0800 541 33 34 (Kostenlos) koher@bwb-gbh.de

Lwerk Berlin Brandenburg gGmbH

Frau Harz Telefon (030) 400 37 00 10 harz@lwnet.de



Von der WfbM auf den Allgemeinen Arbeitsmarkt



Der Integrationsfachdienst "Übergang Werkstatt – allgemeiner Arbeitsmarkt" (IFD ÜWA) begleitet Menschen mit Schwerbehinderung bei deren Übergang von der Werkstatt in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder Berufsausbildung.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weiterführende Infos finden Sie unter www-wfbm-berlin.de

